

PFS für Titanprojekt Barrambie liefert solide Ergebnisse

Höhepunkte

- Neometals schließt Vormachbarkeitsstudie („PFS“) der Klasse 4 für die Produktion von Titan (Ilmenit) und Ferrovandiumkonzentrat aus titanreicher Mineralisierung Eastern Bands auf Barrambie ab;
- Ergebnisse bestätigen die kommerzielle Durchführbarkeit von Barrambie und dass in den ersten 10 Jahren des Projekts potenziell mehr als 500.000 tpa qualitativ hochwertiges, angebotsbeschränktes Ilmenit geliefert werden können;
- durchschnittlicher freier Cashflow (vor Steuern und Abschreibungen) von 136 Mio. AUD p.a. in den ersten 10 Jahren;
- wahrscheinliche Erzreserve von 44.5 Mio. T mit 18,7% TiO₂, 44,1 % Fe₂O₃ und 0,61% V₂O₅;
- die PFS geht von einem einfachen Abbau-, Zerkleinerungs-, Mahl- und Aufbereitungsbetrieb aus, um gemischtes Schwerkonzentrat auf Barrambie zu produzieren, worauf weitere Verarbeitung an einem Standort mit kostengünstigerem Erdgasvorkommen von Geraldton erfolgen wird; und
- die PFS bestätigt einen „Nutzungswert“ für Barrambies Produktkorb und unterstützt die Gespräche mit dem potenziellen Abnahmepartner Jiuxing.

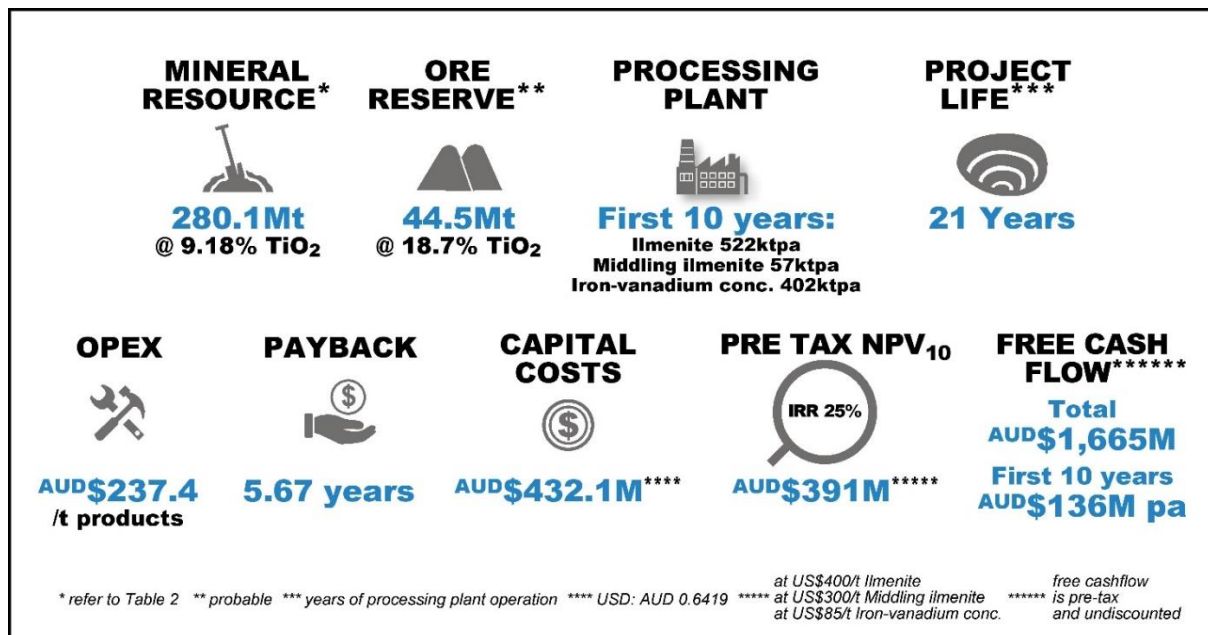


Abbildung 1 – Höhepunkte der PFS

Der aufstrebende Hersteller von nachhaltigen Batteriematerialien, Neometals Ltd (ASX: NMT & AIM: NMT) („Neometals“ oder „das Unternehmen“), berichtet über den Abschluss einer Vormachbarkeitsstudie („PFS“) der Klasse 4 +/- 25% der Association for the Advancement of Cost Engineering („AAACE“) für die Produktion von Ilmenit und eines Ferrovandiumkonzentrats aus seinem zu 100 Prozent unternehmenseigenen Titanprojekt Barrambie („Barrambie“). Nach den erfolgreichen Ergebnissen der kürzlich

durchgeführten Verhüttungsversuche¹ hat die PFS überzeugende Finanzkennzahlen geliefert, und diese neuen bestätigenden Meilensteine werden die endgültigen Abnahmegespräche, die im Gange sind, unterstützen.

Die PFS nutzte Neometals' Mineralressourcenschätzung² von 2018 als Grundlage für die Festlegung von Erzreserven, für deren Schätzung die Richtlinien des Australian Code for Reporting Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves („**JORC Code (2012)**“) in der Ausgabe von 2012 herangezogen wurden. Die berichteten Mineralressourcen für Barrambie verstehen sich inklusive der Erzreserven.

Neometals hat seit 2003 mehr als 40 Mio. AUD in Erwerb, Exploration und Bewertung von Barrambie investiert. In letzter Zeit hat das Unternehmen seinen Hauptfokus auf die Gewinnung eines Titanprodukts aus Barrambie gelegt, um den größtmöglichen Wert für seine Aktionäre herauszuholen. Die PFS geht von der Möglichkeit eines Abbau-, Zerkleinerungs-, Mahl- und Aufbereitungsbetriebs („**CMB**“) auf Barrambie, vorwiegend auf der titanreichen Mineralisierung Eastern Band, aus, um ein gemischtes Schwerkonzentrat („**MGC**“) zu produzieren (Abbildung 2). Das MGC würde dann einer Niedrigtemperatur-Reduktionsröstung („**LTR**“) und magnetischer Separation an einem zweiten Standort entlang der Dampier-Bunbury-Gaspipeline („**DBNGP**“) östlich von Geraldton unterzogen, um separate Ilmenit- und Ferrovandiumkonzentratströme zu produzieren (siehe Abbildung 3). Frühere strategische Bewertungen durch Neometals gingen von einem Direktverkauf des MGC an potenzielle Abnehmer aus, aber diese PFS und die damit verbundenen Erzreserveschätzungen basierten auf der LTR-Option. Für den LTR-Weg können jederzeit verfügbare Produktmarktindizes genutzt werden, um eine solide Preisbasis für die PFS-Finanzkennzahlen zu liefern, was auch die finalen, verbindlichen Abnahmegespräche unterstützt.

Chris Reed, Neometals Managing Director, sagte:

*„Diese Ergebnisse zeigen das solide wirtschaftliche Potenzial von Barrambie. Die Finanzkennzahlen der PFS untermauern zusammen mit den kürzlich veröffentlichten positiven Verhüttungsergebnissen unsere laufenden Gespräche mit dem potenziellen Abnahmepartner Jiuxing. Barrambie ist ein einzigartiges Tier-1-Projekt, das eine Reihe von Entwicklungsalternativen bietet, wie zum Beispiel einen phasenorientierten Entwicklungsprozess mit der Möglichkeit der direkten Verschiffung des Erzes („**DSO**“), Aufbereitung von Erz zu gemischten Schwerkonzentraten oder Weiterverarbeitung des MGC zur Produktion von separatem Ilmenit- und Ferrovandiumprodukten (die Letztgenannten bilden die Grundlage der PFS). Das Potenzial, mehr als 500.000 tpa qualitativ hochwertiges Ilmenit auf den Markt zu bringen, ist strategisch sehr wertvoll.“*

¹ Weitere Informationen finden Sie in Neometals' Pressemitteilung mit dem Titel „Successful Commercial-Scale Smelting Trials for Barrambie“ vom 2. November 2022.

² Weitere Informationen finden Sie in Neometals' Pressemitteilung mit dem Titel „Updated Barrambie Mineral Resource Estimate“ vom 17. April 2018.

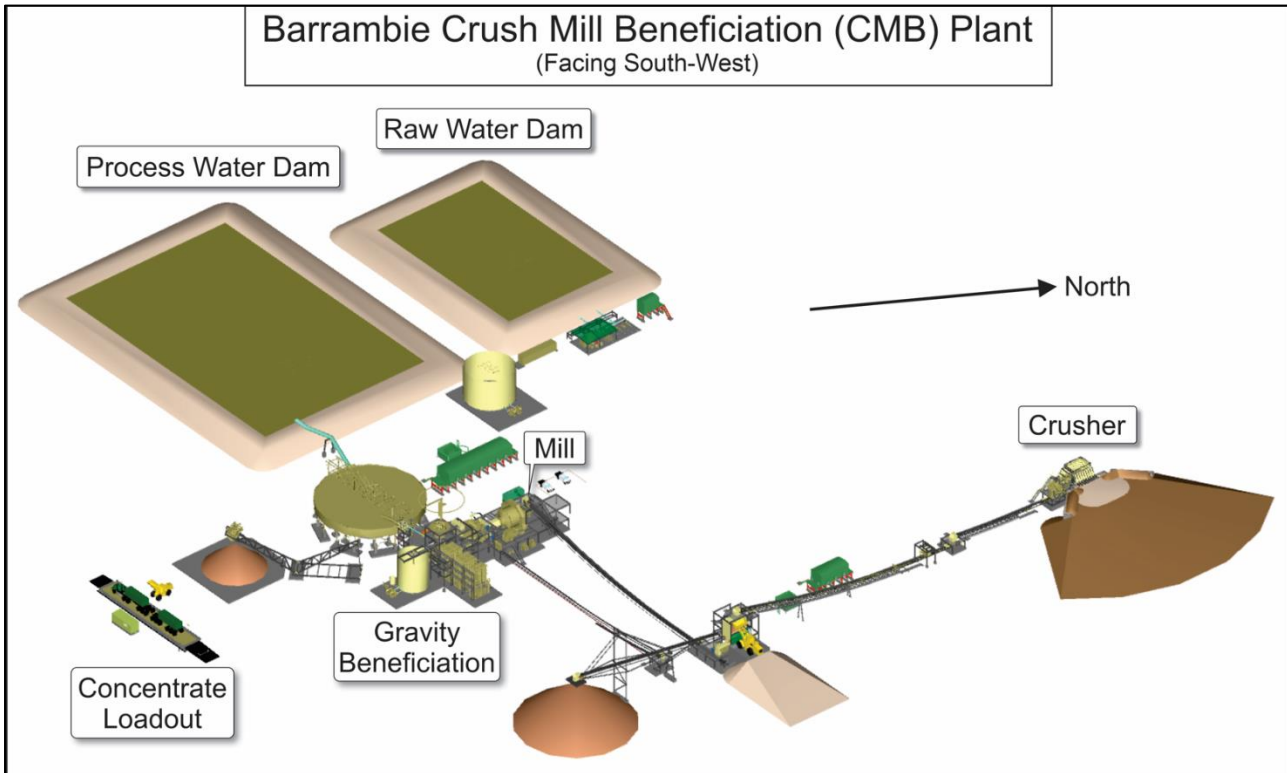


Abbildung 2 – 3D-Darstellung des CMB-Standorts auf Barrambie

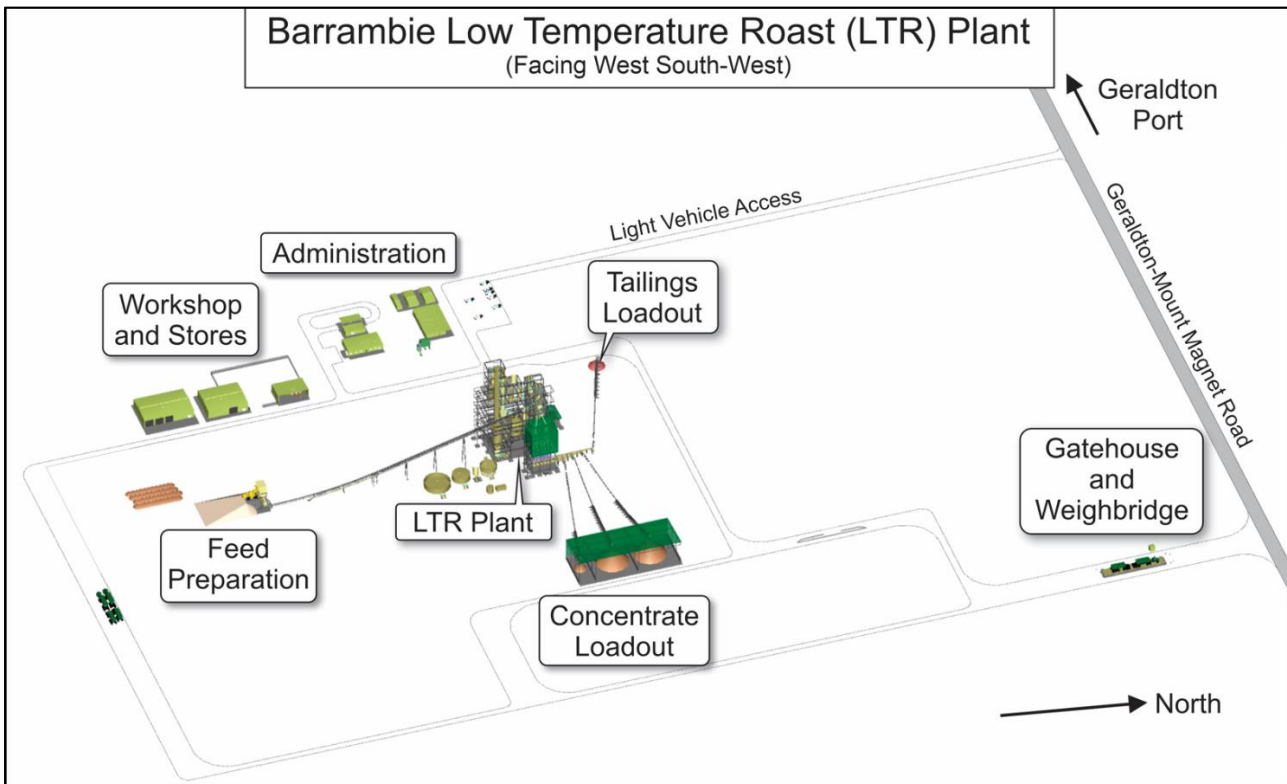


Abbildung 3 – 3D-Darstellung des LTR-Standorts von Barrambie nahe DBNGP

Hintergrund

Wie zuvor berichtet¹ wurde eine Sammelprobe von gemischtem Schwerkraftkonzentrat aus der Mineralisierung Barrambie erfolgreich in kommerziellem Maßstab mit anderen handelsüblichen Titanquellen verhüttet, um eine Schlacke mit einem Titandioxidgehalt von über 90 % (ein Vorprodukt für die Produktion von Pigment) mit dem potenziellen Abnahmepartner Jiuxing Titanium Materials (Liaoning) Co. Ltd („**Jiuxing**“) zu produzieren. Durch den Abschluss der PFS-Schätzung für Barrambie können jetzt die Gespräche über eine bindende, offizielle Abnahme mit Jiuxing gemäß des aktuell gültigen Memorandum of Understanding („**Jiuxing-MoU**“) ^{3,4} stattfinden. Diese Abnahme ist ein wichtiger Eckpfeiler von Neometals' Barrambie-Strategie zur Wertschöpfung aus den Titan-, Vanadium- und Eisenressourcen auf einer kostengünstigen Basis.

Die Jiuxing-MoU ebnet den Weg zu einer offiziellen Abnahmevereinbarung, gemäß der Neometals MGC oder separate Ilmenit- und Ferrovandiumkonzentrate von Barrambie an Jiuxing liefert. Konkret skizziert die MoU ein Bewertungssystem und enthält die wichtigsten kommerziellen Konditionen für eine offizielle Abnahmevereinbarung (d.h. Preis, Menge, Preisuntergrenze etc.) vorbehaltlich der Produktbewertung durch die Verhüttungstests (die jetzt abgeschlossen wurden). Die Jiuxing-MoU beinhaltet, dass die Parteien eine verbindliche, offizielle Abnahmevereinbarung verhandeln und eingehen, bei der es um die Lieferung von 800.000 Tonnen (trocken) pro Jahr („**dtpa**“) MGC oder 500.000 dtpa Ilmenit und 275.000 dtpa Ferrovandiumkonzentrat auf Take-or-pay-Basis für einen Zeitraum von 5 Jahren nach der ersten Produktion geht.

Hervorzuheben ist, dass die Schätzungen in der PFS hinsichtlich Engineering-Kapital und Betriebskosten alle Aspekte der Barrambie-Wertschöpfungskette, von einer simplen DSO-Option, einer Verarbeitungsoption zur Herstellung von MGC bis hin zu einer LTR-Option für MGC und separate Ilmenit- und Ferrovandiumkonzentratströme, umfasst. Die PFS-Schätzung umfasst die jeweiligen Betriebs- und Kapitalkosten der oben genannten Start-up-Szenarien, die finanziert und phasenweise in Produktion gebracht werden können. Die Verhandlungen mit Jiuxing berücksichtigen alle Start-up-Szenarien.

Zur Ansicht der vollständigen Original-Pressemeldung in englischer Sprache folgen Sie bitte dem Link:

https://cdn-api.markitdigital.com/apiman-gateway/ASX/asx-research/1.0/file/2924-02599569-6A1122730?access_token=83ff96335c2d45a094df02a206a39ff4

Zur Veröffentlichung genehmigt im Namen von Neometals durch Christopher Reed, Managing Director.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Chris Reed

Managing Director

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial and IR

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: jmcmanus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd

³ Weitere Informationen finden Sie in Neometals' Pressemitteilung mit dem Titel „Barrambie - MOU for Cornerstone Concentrate Offtake (“Jiuxing MoU”)“ vom 16. April 2021.

⁴ Weitere Informationen finden Sie in Neometals' Pressemitteilung mit dem Titel „Barrambie Pilot Plant and Offtake update“ vom 23. Dezember 2021.

Der Schwerpunkt von Neometals liegt auf der kontinuierlichen Entwicklung und innovativen Kommerzialisierung unserer firmeneigenen Technologien, um unser Ziel in Zusammenarbeit mit starken globalen Partnern zu erreichen.

Neometals ist der Ansicht, dass die Nachfrage nach umweltfreundlichen und ethisch vertretbaren Batteriematerialien weiter steigen wird, da die Energiespeicherung der Schlüssel für die Energiewende ist. Dekarbonisierung, Nachhaltigkeit und widerstandsfähige Lieferketten sind die wichtigsten Herausforderungen für die Lieferkette von Energiespeichern und Elektrofahrzeugen. Unsere Technologien, insbesondere auf dem Gebiet des Recyclings und der Rückgewinnung von Batteriematerialien, verringern die Abhängigkeit von der herkömmlichen Förderung und Verarbeitung und unterstützen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

Neometals verfügt über drei Kerngeschäfte mit Schwerpunkt auf Batterierohstoffen zur Vermarktung der kostengünstigen und klimaneutralen Verarbeitungstechnologien des Unternehmens:

- LiLithiumionenbatterie Recycling (50 %-Eigenkapitalbeteiligung) - Herstellung von Nickel, Kobalt und Lithium aus Produktionsschrott und ausgedienten Lithium-Ionen-Batterien im Rahmen eines Joint Ventures mit dem weltweit führenden Anlagenbauer SMS group. Das Primobius-Gemeinschaftsunternehmen betreibt einen kommerziellen Entsorgungsdienst in seiner 10-Tonnen-pro-Tag Anlage in Deutschland und ist der Recycling-Technologiepartner von Mercedes Benz. Der erste Betrieb von Primobius mit einer Kapazität von 50 Tonnen pro Tag wird in Kanada angesiedelt sein. Die Investitionsentscheidung für eine Partnerschaft mit Stelco wird für das erste Quartal 2023 erwartet;
- Vanadiumrückgewinnung (Erwerb einer 50 %-Eigenkapitalbeteiligung) – Herstellung von hochreinem Vanadiumpentoxid durch die Verarbeitung von Nebenprodukten der Stahlherstellung ("Schlacke"). Abschluss von Evaluierungsstudien für einen operativen Betrieb mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen pro Jahr in Pori, Finnland, und ein potenzielles Joint Venture mit Critical Metals, das durch eine 10-jährige Vereinbarung über die Lieferung von 2 Mio. Tonnen Schlacke mit dem führenden skandinavischen Stahlhersteller SSAB gestützt wird. Investitionsentscheidung voraussichtlich Ende Dezember 2022. Eine Vereinbarung mit H2Green Steel über bis zu 4 Mio. t Schlacke untermauert einen potenziellen zweiten operativen Betrieb in Boden, Schweden; und
- Lithiumchemikalien (Erwerb einer 35 %-Eigenkapitalbeteiligung) – zur Herstellung von Lithiumhydroxid aus Sole und/oder Hartgestein unter Verwendung unseres ELi®-Elektrolyseverfahrens. Kofinanzierung einer Pilotanlage und von Evaluierungsstudien für einen operativen Betrieb mit einer Kapazität von 25.000 Tonnen pro Jahr in Estrarreja, Portugal im Hinblick auf ein potenzielles Joint Venture mit dem Technologie-Miteigentümer Mineral Resources Ltd und Portugals größtem Chemieproduzenten Bondalti Chemicals S.A. Investitionsentscheidung voraussichtlich im Dezember 2023.

Zur Ansicht der vollständigen Original-Pressemeldung in englischer Sprache folgen Sie bitte dem Link:

https://cdn-api.markitdigital.com/apiman-gateway/ASX/asx-research/1.0/file/2924-02599569-6A1122730?access_token=83ff96335c2d45a094df02a206a39ff4

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!